


INHALT

- S. 2 Glauben heute
- S. 3 Jugend im Wandel
- S. 5 Bericht Dag Hammarskjöld
- S. 11 Notizen: Selbsthilfegruppen
- S. 12 Einladungen an die Ev. Jugend

Was mich bewegt ...

Tugend

– ein Begriff aus der Mottenkiste?

„... Er nahm ihre Hand in seine und führte sie an die Lippen. Tugendhaft schlug sie die Augen nieder, doch innerlich brannte ihr Herz ...“

„**Tugend**“. Das Wort erinnert an einen Kitschroman aus dem 19. Jahrhundert. Junge Damen hatten damals „tugendhaft“ zu sein. Für uns heute ist es ein veraltetes Wort, mit dem die meisten von uns wohl nicht allzu viel anfangen können. Ein Wort, das in seiner Bedeutung schon nicht eindeutig greifbar wird. „Tugendhaft“, das ist eine große Bandbreite von Bedeutungen: neben sündlos und keusch finden sich sittsam und demütig, aber auch bieder und gewissenhaft. Das klingt alles ziemlich überholt und langweilig in einer Zeit der Freizügigkeit und der Forderung nach Spaß. In einer Zeit, in der die eigene Person zunächst einmal im Mittelpunkt stehen muss, um sich wohl zu fühlen. Und doch gibt es sie noch, die Tugenden. Werden Jugendliche danach befragt, was ihnen in einer Partnerschaft am wichtigsten ist, steht an erster Stelle die Treue. Anderen ist ihre Freiheit am wichtigsten im Leben. Erwachsene erachten oft Toleranz und Geduld als erstrebenswert. Oder einfach nur Freundlichkeit. Da sind sie also, die Tugenden. Vielleicht doch nicht so veraltet, wie viele denken mögen? Vielleicht doch eher brandaktuell, gerade im Blick auf unsere Spaßgesellschaft. Brandaktuell und wichtig. Und uns gar nicht unbekannt. Forschen Sie doch einmal nach, welche Tugenden Sie an sich selbst entdecken!

Mit Segenswünschen für die nächste Zeit,
Ihre

Pastorin Uta Ziegeler

Monatsspruch Juli

Keinem von uns ist Gott fern.

Apostelgeschichte 17,27

„Keinem von uns ist Gott fern!“

„Hier oben sind wir dem Herrgott ganz nahe!“ sagte die ältere Dame, nachdem sie über einen verschlungenen Wanderweg den Aufstieg auf den Gipfel des Berges geschafft hatte. Sie schaute über das Tal und genoss die Aussicht in die Ferne. Seit Urzeiten haben Menschen Hügel oder Berge als Orte besonderer Nähe und Verehrung Gottes aufgesucht. Sie verliehen ihnen etwas von dem Gefühl, über den Dingen zu schweben, einen weiten und erhabenen Überblick zu erhalten, dem Machtbereich der Sonne näher zu sein oder auch die eigene Winzigkeit zu erfahren. Viele Heiligtümer und Kirchen wurden auf Anhöhen oder Bergen gebaut. Kirchtürme ragen noch heute in den Himmel.

Wer jedoch Gott hoch oben in der dünner werdenden Luft oder im Weltraum vermutet, wird enttäuscht werden, auch wenn der Glaube an die Himmelfahrt Jesu Christi solche Vorstellungen immer wieder nährt. Gott im „Himmel“ meint einen unsichtbaren Raum, einen unberührbaren und unfassbaren Bereich, ähnlich dem magnetischen Kraftfeld der Erde, das uns alle umgibt und durchstrahlt.

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ Solche Worte sagen wir zu Menschen, die nicht einsehen wollen, dass die nähere Umgebung oder die Heimat schöner sein kann als Reisen in ferne Länder. Oder wir fassen damit zusammen, dass manchmal die Lösung für ein Problem zum Greifen nahe ist.

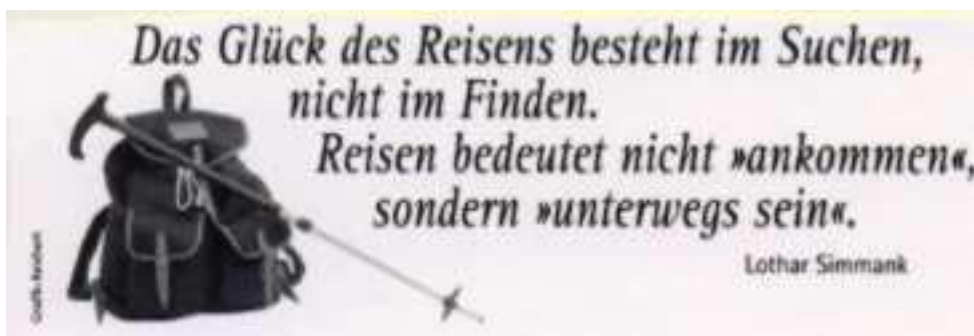
Die Bibel lehrt uns, dass auch Gott uns viel näher ist als wir denken: „Der HERR ist nahe denen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“ (Psalm 145,18). Im tiefen Tal oder im Schmerz können wir erfahren, wie Gott uns trotzdem, trotz al-

len äußeren Widerspruchs mit seiner Kraft umgeben und durchstrahlen kann. Der erste Schritt zu dieser tiefen Erfahrung ist unser Gott-Vertrauen.

In einem jüdischen Gebet aus dem Warschauer Ghetto heißt es: „Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre. Ich glaube an Gott, auch wenn ich ihn nicht sehe!“ Es sind die Leid-geprüften, die uns den Gott nahe bringen, der keinem von uns fern ist!

Wer Gott auf den Bergen vermutet, für den wird er der „Unbekannte Gott“ bleiben, unbekannt verehrt, wie es der Apostel Paulus als Inschrift in Athen liest. Jesus Christus hingegen ist der Gott, der mit den Menschen in die niedersten Abgründe des Lebens hinabsteigt und ihren Schmerz teilt – aus Liebe. „Keinem von uns ist Gott fern!“

Michael Kühn, Pfarrer



Monatsspruch Juni

Wir müssen
durch
viele Bedrängnisse
in das Reich Gottes
eingehen.

Apostelgeschichte 14, 22

St. Petri-Kirchenchor unter neuer Leitung!

Sechs Jahre lang hat Helga Henoch den St. Petri-Kirchenchor geleitet und nun aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegen müssen. Im April wurde sie in gemütlicher Runde und mit viel Anerkennung und Dank als Dirigentin des Chores verabschiedet. Sie bleibt der Kirchengemeinde als Kirchenmusikerin und als Organistin in den Gottesdiensten erhalten.

Die neue Chorleiterin heißt Meike Brunsc-Laassen, die ihre 10jährige Chorleitung des Kirchenchores Oldenburg-Ofenerdiek nun aufgeben wird. Sie hat in der Vergangenheit schon ehrenamtlich den Taizé-Chor geleitet und verschiedene kirchenmusikalische Aufgaben ehrenamtlich übernommen. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe Gottes Segen.

Der St. Petri-Kirchenchor probt regelmäßig am Dienstag um 20.00 Uhr im Ev.



Foto: Kühn

Haus. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!

Michael Kühn

Redaktionsschluss:

30. Juni 2005

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,
Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede
Redaktion:

Helma Frerichs, Frauke Kaboth, Michael
Kühn, Susanne Rowold und Marianne
Scheelken

Telefon: 04488/830888

E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei
und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-westerstede.de

Jugend im Wandel und was macht die Ev. Jugend?

In der Frühlingszeit erlebt man, dass sich vieles verändert und alles neu wächst und gedeiht. Bei der Ev. Jugend Westerstede war und ist dieser „Frühling“ auch da, und so wurde und wird die Jugendarbeit immer wieder neu gestaltet. Viele fragen, wie reagiert die Ev. Jugend Westerstede auf den Wandel der Zeit und welche Angebote gibt es eigentlich?

Zu Beginn meiner Tätigkeit versprach ich den Jugendlichen „Freund und Berater“ zu sein. Diesem Versprechen möchte ich mit der Ev. Jugend durch bedarfsgerechte Angebote Rechnung tragen.

In der heutigen Zeit ist es wichtig, den Jugendlichen in einer immer schwieriger werdenden Zeit eine Lobby zu bieten und auf ihre Bedürfnisse und Lebenswelten einzugehen. Schulprobleme, Drogen, Missbrauch, Familienschwierigkeiten und hohe Jugendarbeitslosigkeit sind Probleme, mit denen sich die Jugendlichen bereits früh auseinandersetzen müssen. Deshalb müssen wir als Jugendarbeit in einer Kirche, die offen für alle ist, Jugendlichen einen Raum bieten, sich darüber austauschen um gemeinsam nach Lösungswegen suchen zu können.

Einiges ist im Alltag der Jugendlichen im Umbruch. Nachmittagsunterricht an den Schulen ist für einige schon aktuell, für andere wird es in näherer Zukunft dazu kommen. Dies hat zur Folge, dass auch die Ev. Jugend Westerstede ihre Angebote darauf eingestellt hat. Zum einen haben wir derart darauf reagiert, dass die Zeiten der **Offenen Tür** verlängert wurden und nun sogar an drei Tagen angeboten werden kann. Montags und Mittwochs von 16 bis 19 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 18.00 Uhr steht für alle Interessierten die Tür zum Jugendkeller offen. Der Raum wird laufend in Eigenleistung von den Jugendlichen renoviert und gestaltet und somit ein immer freundlicheres Ambiente bietet. Billard, Kicker und mehrere Gesellschaftsspiele stehen den Jugendlichen zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Musikanlage, mit der selbst mitgebrachte CD's gehört werden können.

Des Weiteren stellen wir einen Ruheraum und einen Thekenbereich, in dem man bei alkoholfreien Getränken miteinander reden, singen und spielen kann, zur Verfügung. Die zusätzliche Zeit, die Jugendliche jetzt (oder bald) in der Schule verbringen, bewirkt, dass die Jugendarbeit sich eher auf lang- und kurzfristige Projekte konzentrieren. Eines dieser Projekte ist **TEN SING Westerstede**. Dieses Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, die Spaß daran haben gemeinsam jeweils für ein Jahr an einem musikalisch-kulturellem Projekt zu arbeiten, ist Donnerstag von 18 bis 19.30 Uhr im Ev. Haus in der Kirchenstraße.



In verschiedenen Workshops (Tanz, Theater, Band und Chor) wird eine Show vorbereitet, die am Ende der Saison aufgeführt werden soll.

Dadurch, dass innerhalb der Woche oft wenig Zeit bleibt, um sich in ungezwungener Atmosphäre zu treffen, rückt in die Lebenswelt der Jugendlichen immer mehr der Sonntag. Gerade die Konfirmanden haben nach dem Gottesdienst Lust sich weiterhin zu treffen. Diesen Wunsch greifen wir gerne auf und bieten am jeweils letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst von 11 bis 13.00 Uhr ein **Konfifacé** an. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Zeit miteinander zu verbringen.

Jugendliche wünschen sich ihrem Alter entsprechende Gottesdienste. In vierteljährlichem Abstand finden dazu spezielle **Jugendgottesdienste** reihum in allen Pfarr-

bezirken statt, um diesem Wunsch nachzukommen. Unter dem Titel „for you“ (für dich) gibt es zu verschiedenen Themen Gottesdienste mit Livebands, die von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet werden.

Eine weitere Änderung ist die verstärkte **Zusammenarbeit** der Ev. Jugend mit der Robert-Dannemann Schule (RDS).

An der RDS wird durch die Ev. Jugend jeweils am Dienstagnachmittag eine Werk-AG angeboten. Bei diesem Angebot geht es darum, dass sich Jugendliche mit ihrer eigenen Lebenswelt auseinandersetzen und dieses gestalterisch umsetzen.

Es wird aber nicht alles erneuert. Weiterhin wird es Freizeiten, Mitarbeiterschulungen und Wochenendveranstaltungen geben.

Bei allem was es gibt und noch geben wird, geht es aber nicht ohne ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich immer wieder neu in der Jugendarbeit engagieren. Ob nun der Konfirmandenunterricht oder der Heiligabendgottesdienst in Ihausen, der unter meiner Leitung von Jugendlichen selbstständig geplant und durchgeführt wurde; immer waren die Ehrenamtlichen zur Stelle, um die Kirchengemeinde Westerstede in dieser

„Durststrecke“ zu unterstützen. Dazu an dieser Stelle einmal einen ganz großen Dank! Ohne Euch wäre all dies nicht vorstellbar.

Es ist schön zu sehen, dass man gemeinsam viel bewegt, und ich freue mich darauf, noch mehr mit Euch zu bewegen.

Möglich, dass der Eine oder Andere neugierig geworden ist, selbst einen Blick in die Jugendarbeit zu werfen oder Dinge mit zu bewegen vielleicht als Teilnehmer oder als Mitarbeiter – beides ist wichtig und zu beidem lädt die Ev. Jugend ein. Willkommen!

Fragen, Anregungen, Anmeldungen und Informationen zu allen Erneuerungen und Veranstaltungen nehme ich unter 04488-72798 gerne entgegen.

Jan-Hinnerk Scholljegerdes

Bücherspende des Fördervereins

Der Förderverein des Martin-Luther-Hauses in Ocholt hat kürzlich der Kinderbücherei „Ocholter Bücherkiste“ eine Geldspende in Höhe von 150 Euro zukommen lassen. Daraus wurden jetzt einige Ausgaben der Buchserien „Das magische Baumhaus“, „Conni“, „Die wilden Fußballkerle“ und „Sheltie“ angeschafft. Insgesamt besteht der Fundus der gemeindeeigenen Bücherei mittlerweile aus insgesamt ca. 900 Büchern, ca. 150 Hörspiel-Cassetten und ca. 150 Spielen. Eine Liste aller ausleihbaren Medien ist auch unter www.ocholter-buecherkiste.de im Internet zu sehen.

In der seit 1998 ehrenamtlich von Susanne Rowold betreuten Bücherei können Kinder- und Jugendliche immer dienstags an Schultagen jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr kostenlos Bücher, Hörspiel-Cassetten und Spiele ausleihen. Neue Gäste sind hier immer herzlich willkommen.

Jens Rowold



Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum

Dies ist ein Wahlspruch unserer Kollegin. Gisela Bolz arbeitete fast 23 Jahre in der Verwaltung der Kirchengemeinde Westerstede. Sie ist gebürtige Westerstederin. Die guten Orts- und Menschenkenntnisse sowie die umfangreichen vielfältigen Kenntnisse in allen Bereichen der

Und noch einmal ... Gemeindebezirksveränderungen ...

Ein offener Brief an alle Gemeindeglieder in Westerstede, Seggern, Seggernerfeld, Westerloy und Westerloyerfeld

Liebe Gemeindeglieder!

Wie stellt man sich nur seinen 'neuen' Gemeindegliedern vor, wenn man den ein oder anderen schon lange kennt – und den anderen noch nicht. Oder noch anders gesagt: wenn das Gemeindeglied gar nicht mehr weiß „wo gehöre ich denn jetzt eigentlich hin?!“

Liebe Gemeindeglieder, uns ist im letzten Gemeindebrief bei der Bekanntgabe der neuen Gemeindebezirksgrenzen gewaltig der Fehlerteufel dazwischen gefahren, und so möchte ich diesen Weg wählen, um alle Fragen der 'Zugehörigkeit' der Ortschaften Westerstede, Seggern, Seggernerfeld, Westerloy und Westerloyerfeld zu klären.

Ganz kurz gefasst: Ich, Sabine Karwath, Pastorin in Westerstede, bin seit Februar

'ihre' Pastorin. Das heißt, ich bin für alle Belange zuständig, die das Pastorenamt mit sich bringt, von der Taufe über den Konfirmandenunterricht, die Geburtstagsbesuche, die Hochzeiten, die Beerdigungen, die Seelsorge, die Pflege der Kontakte zu den Vereinen, zu Kindergarten und Schule in Westerloy und natürlich für all das, was nicht aufgezählt ist, weil es sich von selbst versteht. Und ich kann sagen, in den letzten Wochen hatte ich schon viele, schöne Begegnungen in meinem 'neuen' Gemeindebezirk. Danke!

Wenn Sie möchten, dass ich bei Ihnen persönlich hereinschaue, dann rufen Sie mich bitte an: Tel. 2026. Das gilt natürlich auch, wenn Dinge für Sie immer noch unklar geblieben sind.

Also, fragen Sie ruhig nach. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in der der Gemeinde.

Herzlichst Sabine Karwath

Gebet vor einer Reise

Die Koffer sind gepackt,
an die Papiere ist gedacht,
nichts ist vergessen.
Die Reise kann losgehen.
Dass alles gut gehe,
darum bitte ich dich, Gott.
Bewahre mich und alle anderen,
die mit mir unterwegs sind,
vor Unfall und Schaden.
Schenke gutes Ankommen
und gute Rückkehr.

Christof Warnke

gebracht. Sie hat im Sekretariat die Verwaltung und die Pfarrer hierbei sehr unterstützt und entlastet.

Sie war aber nicht nur Kollegin, sondern war und bleibt auch unsere Freundin.

Nun ist Gisela Bolz in Altersteilzeit. Diese Zeit beginnt sie mit einer großen, lange geplanten Reise. Dafür und für die gemeinsame Zukunft mit ihrem Mann und der Familie wünschen wir ihr viel Glück und Freude.

Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kirchenbüro.

Die Eine-Welt-Gruppe Äquator e. V.

lädt ein:

**zu Vortrag und Gespräch mit
Schwester Karoline aus Chile
am Sonntag, 19. Juni, um 17 Uhr,
in das Evangelische Haus,
Kirchenstraße 5**

Schwester Karoline Mayer lebt seit über vierzig Jahren in Chile. Zuerst war sie dort in einem Kloster. Ihr Engagement galt aber bald den Armen und Unterdrückten. Sie baute zum Beispiel eine Milchstation für die unterernährten Säuglinge auf. Kin-

dergarten, ambulante Krankenstation, Obdachlosenunterkunft und vieles mehr folgten.

Nach dem Übergang von der Militärdiktatur zur demokratischen Regierung hatte Schwester Karoline dann endlich bessere Möglichkeiten, um ihre vielfältigen Projekte umzusetzen. 1990 wurde „Christo Vire“ als ökumenische Institution ins Leben gerufen und vom Staat anerkannt. Trotzdem ist diese Arbeit nur mit Spendengeldern möglich.

Wir freuen uns und sind gespannt auf ihren Besuch in Westerstede, wo sie uns von ihrer Arbeit berichten wird.

Anne Hahn

Kirchen- musik in der St.-Petri-Kirche



12. Juni, 10 Uhr Gottesdienst mit der Cappella Vocale Westerstede

16. Juli, 19 Uhr Konzert mit dem Hugo-Distler-Ensemble, Leitung E. Matz

Dag Hammarskjöld und der „Raum der Stille“



Am 9. Juli jährt sich der 100. Geburtstag von Dag Hammarskjöld. Er wurde bekannt als Generalsekretär der Vereinten Nationen, der seinen Einsatz

für den Weltfrieden nach einem Flugzeugabsturz über Katanga mit dem Leben bezahlt hat. Geboren wird er in Schweden am 9. Juli 1905. Er macht eine steile Karriere als Politiker. Seit 1953 bis zu seinem gewaltsamen Tod ist er UN-Generalsekretär. 1961 hält sich Dag Hammarskjöld anlässlich der Kongo-Krise in Afrika auf. Am 17. September beschließt er, nach Ndola an der Grenze zwischen Rhodesien und Katanga zu fliegen, um über einen Waffenstillstand zu verhandeln – dort kommt er nicht mehr an. Er wusste, dass er Feinde hatte, kalkuliert den eigenen Tod ein.

In seinem Zimmer lässt er seine letzte Lektüre zurück, die »Nachfolge Christi« des Thomas von Kempfen. Kurz vor dem Abflug spricht Hammarskjöld mit seinem schwedischen Mitarbeiter im Kongo über den Liebesbegriff in der mittelalterlichen Mystik. Mitten in dieser politischen Krise, auch seine Mitarbeiter ahnen die Lebensgefahr, in der sie stecken, schöpft er Kraft aus den Worten von Menschen, die über 600 Jahre vor ihm gelebt haben. Das Flugzeug wird einen Tag später gefun-

den. Er und seine Mitarbeiter sind nach dem unaufgeklärten Absturz am Boden durch Schüsse ermordet worden.

Nichts deutet zu seinen Lebzeiten daraufhin, dass der hochgebildete Mann ein in der Tiefe bewegter und lebendiger Christ gewesen ist. Erst nach seinem Tod gibt ein Freund seine Tagebuch-Notizen heraus mit dem Titel „Wegmarken“ - „Zeichen am Weg“. Denn Hammarskjöld hatte in einem Brief an seinen Freund geschrieben: „Wenn du findest, dass sie verdienen gedruckt zu werden, so gib sie heraus – als eine Art Weißbuch meiner Verhandlungen mit mir selbst – und mit Gott.“

Die äußere, kühle Seite dieses verhandlungsstarken Politikers mit einem 16-Stunden-Arbeitstag gewinnt eine neue Sichtweise, wenn wir beginnen, in dem Tagebuch zu lesen. Wir lernen einen tiefen Wesenszug von ihm kennen, wenn wir einer seiner sichtbaren Spuren folgen. Im riesigen Verwaltungsgebäude der UN in New York hat Dag Hammarskjöld einen „Raum der Stille“ geschaffen, einen Raum, in dem in der Mitte nur ein Lichtstrahl auf einen Block aus Eisenerz trifft. In dem Informationsblatt für die Besucher dieses Raums der Stille heißt es:

„Wir alle tragen in uns einen Mittelpunkt der Stille, umgeben von Schweigen. Dieses Haus, das der Arbeit und den Verhandlungen im Dienst des Friedens gewidmet ist, sollte einen Raum haben, der dem Schweigen in der äußerlichen Bedeutung und der Stille in der innerlichen

Bedeutung gewidmet ist. Es war das Ziel, in diesem kleinen Raum einen Platz zu schaffen, an dem die Türen offen stehen können zu den unbegrenzten Bereichen des Nachdenkens und des Gebetes. Menschen vieler Glaubensrichtungen werden sich hier einfinden, und aus diesem Grunde konnte keines der Sinnbilder verwandt werden, an die wir in unseren Betrachtungen gewöhnt sind. Es gibt jedoch einfache Dinge, die mit der gleichen Sprache zu uns allen sprechen. Wir haben nach solchen Dingen gesucht und glauben, dass wir sie gefunden haben: in dem Lichtstrahl, der auf die schimmernde Oberfläche des festen Felsens trifft“

Dag Hammarskjöld zeigt uns, dass mystisches Erleben in einen tiefen Christusglauben führt, der nicht nur innerlich bleibt. Weltflucht ins Kloster oder in die Schönheiten der Natur sind nicht sein Ziel gewesen. In der Stille und im Gebet findet er seine Kraftquelle für sein Tun. Das Schweigen ist der Kraft-Raum für sein Verhandeln als Politiker. In Christus schaut er sein Vorbild für die Hingabe seines Lebens und wurzelt seine Haltung für das Opfer. Dadurch ist er für alle Menschen ein leuchtendes Vorbild.

Michael Kühn, Pastor

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt ☎ 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Verwaltung (Kirchenstr. 20) 8308-3
Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntags um 10 Uhr
Kindergottesdienst um 11 Uhr
Abendgottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr
Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr
Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeder 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht
Tauf-Anmeldungen sind im Kirchenbüro erforderlich

Besondere Gottesdienste

5. Juni, 10 Uhr Goldene Konfirmation
2. Juli, 10 Uhr Krabbelgottesdienst
26. Juni, 10 Uhr Mitarbeitertag in Halsbek
3. Juli, 10 Uhr Gottesdienst mit der Geschwisterschaft der Diakone des Rauhen Hauses Hamburg

Anmeldung der neuen Konfirmanden

6. und 7. Juni, jeweils 18 bis 20 Uhr im Evangelischen Haus (bitte Stammbuch mitbringen)

Offene Kirche

Die St.-Petri-Kirche in Westerstede ist bis Ende Oktober geöffnet:
jeden Donnerstag und Freitag
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
jeden Samstag 10.30 bis 12.30 Uhr

Forum Spiritualität

Meditation, Gesang,

Gemeinschaft, Austausch

Samstag, 4. Juni, 15 Uhr Petri-Kirche,
16 Uhr Ev. Haus: Thema „Dag Hammarskjöld - 100. Geburtstag eines Mystikers und Politikers“

Samstag, 9. Juli, 15 Uhr Petri-Kirche
(mehr unter www.kirche-westerstede.de)
Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Taizé-Andacht 20 bis 20.30 Uhr

Freitag, 17. Juni und 15. Juli in der St.-Petri-Kirche in Westerstede.

Taizé-Chor 20.30 bis 21.30 Uhr

Offen für alle Interessierten
Herzlich willkommen!

Meike Bruns-Claassen und Michael Kühn

Evangelisches Haus

Ausgleich zum Haushalt EEB

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr
mittwochs, 18.30 Uhr

Sonntags-Tee

An jedem letzten Sonntag eines Monats um 15.30 Uhr im Ev. Haus, Westerstede.
Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900 oder Monika Schulze, Telefon 2504

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr

Bibelstunden im Raum Görlitz

2. und 16. Juni, 7. Juli
jeweils um 20 Uhr
Leitung: Pastor Dr. Schulze

Flötenkreise EEB

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper

leben EEB

Für Männer und Frauen
dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn

Basarkreis

mittwochs 20 Uhr,
wöchentlich, *Informationen bei Ruth Voß, Tel. 2948*

Ältere Generation EEB

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr
Leitung: I. Eilers, Pastor Kühn und Team

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter EEB

Gespräche - Kontakte - internationale Volkstänze
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Alte Pastorei, Pastoren padd

Eltern-Kind-Gruppen: EEB

(nicht in den Ferien)
Jeweils montags, dienstags, mittwochs und donnerstags 9.30 bis 11.30 Uhr
Jeweils montags, dienstags und mittwochs 15 bis 17 Uhr
donnerstags um 15.15 Uhr
in der Schule Giebelhorst

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr, Leitung: Pastor Michael Kühn

Posaunenchor: Dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Krisentelefon 0800 26 222 26 Gewalt - Probleme - Sorgen und kein Ausweg

Ein ehrenamtliches Team steht täglich von 14 bis 22 Uhr zum kostenfreien Gespräch zur Verfügung. Ruf an! Wehr dich gegen Gewalt!

ST.-PETRI-KIRCHE

Wir gratulieren

1. März bis 30. April

Jesus herzte die Kinder und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Getauft wurden:

Phil Stolle, Hans-Oetken-Padd 19a
Arne Stolle, Hans-Oetken-Padd 19a
Maximilian Kröger, An der Krömerei 8
Jonas Meyer, An der Norderbäke 42,
Apen
Emma Prikker, Delingsdorf
Gerke Hobbie, Neuenburger Str. 57
Pascal Wortmeyer, Sekmeder 23
Finn Lucas Barnow, Breslauer Str. 27b
Levke Terveer, Halbstrengen 4
David Essmann, Am Achterkamp 6
Juliane Essmann, Am Achterkamp 5
Giebelhorster Schule
Julien Funk, Wilhelm-Geiler-Str. 3

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis.

Getraut wurden:

Jörgen Spradau und Kirsten geb.
Schulz, Oldenburg
Thomas Geiseler und Anja geb. Goldenstein, Bad Zwischenahn
Wilhelm Lamken und Gunda geb. Renken, Omorikastr. 2

Die Augen des Herrn sehen auf die, die ihn lieben.

Silberhochzeit feierten:

Roland Tornow und Petra geb. Jürß, Hössenweg 10b
Waldemar Kautz und Lilli geb. Golin, Bürgermeister-Niemann-Str. 1
Dieter Heidkroß und Monika geb. Schwengels, Am Wehlen 28

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

Goldene Hochzeit feierten:

Heinz Heckmann und Marie geb. Hicken, Eberhard-Ries-Str. 8
Walter Stiens und Erika geb. Schneider, Albrecht-Dürer-Str. 3
Wilfried Raapke und Margot geb. Zemke, Auf dem Hochkamp 18
Hermann Ott und Marlene geb. Schneider, Am Melmenkamp 5
Georg Renken und Marga geb. Jacobs, Leerer Str. 14
Gerd Logemann und Hanna geb. Haase, Wittenheimstr. 1

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

80., 85. und über 90. Geburtstag feierten:

Pfarrbezirk 1

Ernst Eggert, Breslauer Str. 21e, 80 J.
Herta Dehmel, Brakenhoffstr. 6, 93 J.
Marga Dierks, Am Rechter 7, 94 J.
Anna Diers, Norderstr. 1, 80 J.
Lisa Hoting, Eichendorffstr. 14, 80 J.
Hanna Zimmermann, Danziger Str. 11e, 85 J.
Brunhilde Preuschaft, Bresl. Str. 19, 80 J.
Georg Frerichs, Norderstr. 11, 85 J.
Hanna Hobbiebrunken, Am Schnapp 20, 80 J.
Marianne Hinrichs, Von-Negelein-Str. 17, 80 J.
Rudolf Pluntke, Rosenweg 17, 85 J.
Henni Gerdes-Sieling, Dr.-Winters-Str. 1, 80 J.
Hildegard Krause, Elbinger Str. 7, 80 J.
Frieda Meyer, Eberhard-Ries-Str. 11, 85 J.
Irmgard Bolinius, An der Norderbäke 6b, 85 J.

Pfarrbezirk 2

Georg Bruns, Am Hamjebusch 30, 91 J.
Johann Oltmanns, Heidkampsweg 43, 85 J.
Edit Gooßens, Vom-Stein-Str. 61, 80 J.
Anna Harms, Garnholterdamm 12, 80 J.
Gerd Oetjengerdes, Kleinburgf. Str. 30, 80 J.
Wilhelmine Behrends, Otterbäksmoor 6, 85 J.
Ernst Strodthoff, Hüls 29, 85 J.
Marie Braaf, August-Lauw-Str. 6, 80 J.
Frieda Wilken, Feldkampstr. 27, 85 J.
Marta Jelken, Zum Hullen 11, 91 J.

Pfarrbezirk 3

Cäcilie Fehrendt, Poststr. 11L, 90 J.
Erna Grimm, Kuhlenstr. 65, 80 J.
Hannelore Kneehans, Hans-Oetken-Padd 21, 80 J.
Liselotte Jung, Max-Eyth-Str. 44, 80 J.
Anna Hamjediers, Kuhlenstr. 50, 80 J.
Wanda Müller, Ellernweg 28, 85 J.
Lieselotte Bösch, Gartenstr. 7a, 80 J.
Henni Eilers, Neulanden 5, 90 J.
Dora Spiekermann, Poststr. 11g, 85 J.
Helmut Renken, Ringelmannsdamm 30, 80 J.
Erna Oberscheidt, Ellernweg 8, 94 J.
Hanna Dähnert, H.-Oetken-Padd 13, 85 J.

Altenzentrum

Ilse Mundstock, 80 J.
Kurt Reinecker, 85 J.
Auguste Mackiewicz, 85 J.
Anna Hauken, 85 J.
Gertrud Henze, 85 J.
Erna Regensdorff, 85 J.

Wir nahmen Abschied

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Bezirk Westerstede

Marianne von Seggern, Kayhauserfeld, 81 J.
Johann Engelmann, Birkenweg 7, 92 J.
Erna Loose, Grüne Str. 10, 92 J.
Hans-Gerd Meiners, Lange Str. 19, 72 J.
Hildegard Möhle, Am Damm 17, 78 J.
Marga Hobbiebrunken, Lüttje Moorpadd 13, 86 J.
Fritz Kiehnel, Grasbrook 9, 85 J.
Frieda Fuths, Beethovenstr. 35, 94 J.
Grete Lüers, Ringstr. 14, 78 J.
Elisabeth Venohr, An den Kämpfen 8, 83 J.
Reiner von Thülen, Am Grafenfeld 1, 63 J.
Anneliese Köster, Poststr. 11, 77 J.
Gustav Müller, Ellernweg 28, 86 J.
Georg Frerichs, Norderstr. 11, 84 J.
Friedrich Hinrichs, Lange Wischen 13, 80 J.
Helmut Klinkebiel, Langebrügger Str. 74, 73 J.
Manfred Porsch, Sternkamp 16, 66 J.
Heinz Heckmann, Eberh.-Ries-Str. 8, 89 J.
Margarete Rehagel, Grüne Str. 10, 95 J.
Hertha Heckler, Rosenweg 10, 83 J.
Elsbeth Lenzdorf, Breslauer Str. 21, 79 J.
Gerhard Martin, Gaststr. 24, 90 J.
Rose-Marie Nötzel, Lange Str. 28, 78 J.
Johann Rickels, Grüne Str. 25, 93 J.
Hans Gert Brückmann, Auf dem Hochkamp 4, 64 J.
Anna Hauken, Grüne Str. 10, 85 J.
Tjalda Becker, Westersteder Str. 22, 73 J.

Bezirk Ocholt

Anna Wempen, Ollenflag 14, 96 J.
Ralf Oehmke, Hochkamp 19, 71 J.
Gerda Bergemann, Eichenweg 3, 67 J.

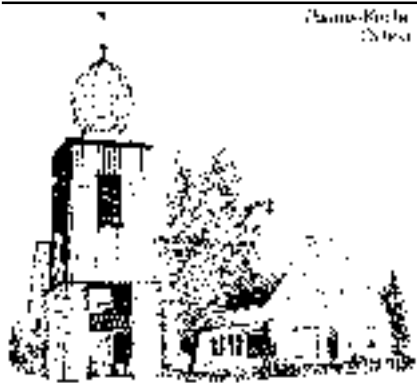
Bezirk Halsbek

Gerda Hagens, Neuengl. Ringstr. 4, 81 J.

Bezirk Ihausen

Wilfried Buhr, Nestenweg 14, 66 J.
Georg Störmer, Ihausener Str. 34, 83 J.

PAULUS - KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 ☒ 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Homepage: www.kirche-in-Ocholt.de

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr Kindergottesdienst jeden Sonntag um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

5. Juni, 10 Uhr

Taufgedächtnisgottesdienst mit Taufen und Kinderchor

26. Juni, 10 Uhr Arbeitertag in Halsbek

6. Juli, 10 Uhr Senioren-Sommerfest in Ocholt

Pfarrhaus

Lesekreis

alle drei Wochen dienstags 20 bis 22 Uhr, Leitung: Dr. Traute Range

Martin-Luther-Haus

Handarbeitskreis

montags nachmittags
Leitung: Thea Hubrich

Mutter- und Kindkreis

montags von 9.30 bis 11 Uhr
dienstags von 10 bis 11.30 Uhr
mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr
donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 bis 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de

Offene Tür

dienstags 15 bis 17 Uhr
für Kinder bis zu 12 Jahren
freitags 15 bis 18 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren

Jugendgruppen

montags
15 Uhr für Konfirmanden
18 Uhr Jugendgruppe für Konfirmierte
mittwochs 15 Uhr Jugendgruppe für Teenies von 10 bis 13 Jahren
donnerstags
16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 13 Jahre

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Donnerstag im Monat während der Schulzeit 20 bis 22 Uhr
Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat 15 Uhr im Martin-Luther-Haus in Ocholt
jeden 2. Mittwoch im Monat 15 Uhr in Torsholt
Leitung: Pastor Urs Muther und Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

Ältere Generation EEB

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
Jeden Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Wir gratulieren

1. März bis 30. April

Jesus herzte die Kinder und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Getauft wurden:

Ayleen Schone, Zwischenahner Str. 59
Lukas Büsing, Kirchweg 13
Danja Volkmer, Zwischenahner Str. 94b

Die Augen des Herrn sehen auf die, die ihn liebhaben.

Silberhochzeit feierten:

Jürgen Ball und Ramona geb. Redel,
Howieker Flach 18

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

Goldene Hochzeit feierten:

Gerald Kuhse und Elfriede geb. Wilms,
An der Bäke 2
Walter Carstens und Elfriede geb. Schmidt, Osterkamp 33

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

80., 85. und über 90. Geburtstag feierten:

Herta Janssen, Westersteder Str. 46, 85 J.
Mathilde Rippen, Feldstr. 53, 80 J.
Gerda Stiefs, Kampstr. 1, 80 J.
Johannes Feldhoff, Apener Str. 12, 91 J.
Emil Seiler, Wichelnstr. 2, 80 J.
Gerhardine Schröder, Am Westerfeld 7, 85 J.
Emma Nobel,
Zwischenahner Str. 116, 80 J.

Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht in der Verwaltung der Kirchengemeinde Westerstede, Telefon 04488-830853 oder beim jeweiligen Pastoren bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

CHRISTUS-KIRCHE



E-Mail: kirche.ihausen@ewetel.net

Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-9100 📠 524091

Sprechzeiten in Marthas Deel:

Jeden Dienstag, 12 bis 13 Uhr, nach den Osterferien auch Freitag, 14 bis 15 Uhr (nicht in den Ferien) und nach Absprache.

Regelmäßige Gottesdienste:

Jeden ersten Sonntag im Monat um 20 Uhr, alle anderen Sonntage um 10 Uhr, jeden dritten Sonntag im Monat mit Abendmahl jeden vierten Freitag im Monat um 19 Uhr Jugendgottesdienst, jeden zweiten und vierten Samstag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr Kindergottesdienst - nicht in den Ferien

Besondere Gottesdienste:

26. Juni, 10 Uhr Mitarbeitertag

3. Juli, 20 Uhr Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor

Ich glaube, dass Gott auf jeden Menschen wartet.

Darum bin ich davon überzeugt,

dass Gott keinen Menschen aufgibt oder gar ablehnt.

Anette Denner

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe **EEB**

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Linda Herzog, Tel. 9545

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Dorfgemeinschaftshaus Tarborg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben **EEB**

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation **EEB**

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben **EEB**

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Heimathaus

Weben **EEB**

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312 mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig (zusammen mit dem Heimatverein)

Verarbeitung von Rohwolle Spinnen **EEB**

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig

(zusammen mit dem Heimatverein)

Wir gratulieren

1. März bis 30. April

Jesus herzte die Kinder und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Getauft wurden:

Nils Harms, Halsbeker Str. 209

Tom Hoffmann, Halsbeker Esch 15

Marie Bartholdy, Neuengländer Str. 23

Henning Weerts, Halsbeker Str. 65

Jule Bredehorn, Bredehorner Str. 24

Die Augen des Herrn sehen auf die, die ihn lieben.

Silberhochzeit feierten:

Walter Büntjen und Susanne

geb. Weinhold, Am Grauen Stein 15

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

80., 85. und über 90. Geburtstag feierten:

Willi Krenz, Am Vogelpohl 2, 80 J.

Herta Luks, Karkhorner Str. 11, 85 J.

Hanna Krüger,

Halsbeker Hauptstr. 21, 85 J.

Else Kapels, Scheeperskamp 1, 92 J.

Lisa Völz, Asteder Str. 36, 80 J.



AUFERSTEHUNGSKIRCHE



E-Mail: kirche.ihausen@ewetel.net

Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntags um 10 Uhr, jeden 4. Sonntag des Monats Abendgottesdienst um 19.30 Uhr Kindergottesdienst: jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

5. Juni, 10 Uhr mit Gospelchor
12. Juni, 10 Uhr mit Gitarrenchor
19. Juni, 10 Uhr auf dem Bienenhof
26. Juni, 10 Uhr Mitarbeitertag in Halsbek
3. Juli, 10 Uhr Silberne Konfirmation
17. Juli, 10 Uhr mit Gospelchor

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 2. Montag im Monat 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Ziegeler und Team
Wer abgeholt werden möchte, rufe bei Eghard Schwarzenberg an Tel. 1235

Basarkreis

montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis in Ihausen

montags 14-tägig, 20 Uhr
Nicht in den Ferien
Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

Gespräch-Bewegung-Tanz **EEB**

für Frauen jeden Alters
Magdalene Rabenberg, Telefon 4075
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

donnerstags, um 9 Uhr
Termin: 23. Juni

Mutter-Kind-Kreis

dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr
Martina Süsens und Daniela Neumann

CVJM / Ev. Jugend

Ihausen und Umgebung

CVJM-Friedensgebet:

mittwochs 19 Uhr in der Auferstehungskirche anschließend CVJM

Offene Tür für junge Leute

Mädchengruppe ab 11 Jahre
freitags 15.30 bis 17 Uhr,
für alle freitags ab 17.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

Leitung: Björn Harbers,
Telefon 04488-525482
donnerstags, 14-tägig 20 Uhr

Gemischter Chor Ihausen

Leitung: Frau Bohlken,
montags 19.30 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

Leitung: Annemarie Schröder,
dienstags 19 Uhr

Kirchenchor Ihausen

Leitung: Uta Schroer, mittwochs 20 Uhr

Posaunenchor Ihausen

Leitung:
Herbert Mansholt,
freitags 20 Uhr



Wir gratulieren

1. März bis 30. April

Jesus herzte die Kinder und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Getauft wurden:

Ines Kuiper, Hollwegerfelder Str. 51
Joachim Elver, Augustfehrer Str. 165
Torben Decker, Strohen 7

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

Goldene Hochzeit feierten:

Johann Mansholt und Frieda geb.
Caspers, Ihausener Str. 59

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

80., 85. und über 90. Geburtstag feierten:

Gerdjedina Agena, Ihausener Str. 52, 96 J.
Martha Lüers, Hollwegerf. Str. 7, 92 J.
Elfriede Kernchen, Wittrihend. 6, 80 J.
Willy Lange, Halsbeker Str. 56, 80 J.
Luise Hullmann, Hasbrink12, 85 J.
Fritz Eiskamp, Ihausener Str. 63, 85 J.
Gretchen Hasselder, L. Wischen 6, 90 J.
Johann Schröder, Hollwegerfelder Str. 43, 80 J.

Senioren bleiben fit

Termine im Haus der Begegnung:
14. und 28. Juni, 12. Juli

Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen bei Marlies Mühl,
Telefon-Nr. 04956 9278998

Kinderschutzbund

Ammerland e. V. Beratungsstelle

Tel: 04403-63143 Fax: 04403-63144
Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr
Montag 15 bis 17 Uhr

Hospizdienst

Ammerland e.V.

An der Hössen 20, 26655 Westerstede
04488-50 43 00

Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Herausgeber der "Patientenverfügungen"

Arbeitslosen- beratung

Telefon: 71800

Die Öffnungszeiten
im Beratungsbüro

Pastoren padd 5, Westerstede:

Montag	14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 13.00 Uhr
und	14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	9.00 bis 13.00 Uhr

In Apen:

Montag 9.00 bis 12.30 Uhr



Wir sind immer für sie da

Für uns kein leere
Versprechen!

Sprechzeiten in der Station:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr oder
nach Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbe-
antworter – wir melden uns umgehend bei
Ihnen.

**Diakoniestationen im Oldenburger
Land gGmbH (Westerstede-Apen)**
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Tel.: 04488-4657 Fax: 04488-72531



Qualifikation zur/zum ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/in

Im September 2005 beginnt ein neuer Kurs
des Hospizdienstes Ammerland e.V. in
Kooperation mit dem Evangelischen
Bildungswerk „Qualifikation zur/zum
ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/in“.
Interessierte sind herzlich zu einem
Informationsabend am Mittwoch, den
22.06.2005 in den Räumen der Ev. Er-
wachsenenbildung, Wilhelm-Geiler-Str.
14, in Westerstede eingeladen.

Der Kurs umfasst 120 Unterrichtsstunden
und befähigt die Teilnehmenden zur eh-
renamtlichen Mitarbeit im Hospizdienst.
Der Kurs ermöglicht die Auseinanderset-
zung mit persönlichen Erfahrungen von
Trauer, Tod und Sterben, vermittelt die
Leitgedanken und Aufgaben der Hospiz-
bewegung, zeigt Kommunikationsmög-
lichkeiten mit Sterbenden und ihren
Angehörigen auf. Der Unterrichtsort rich-
tet sich nach der Anmeldung der Teilneh-
menden. Gerne stehe ich Ihnen unter der
Telefonnummer 04488-504300 für Fragen
zur Verfügung.

Angelika Heyer

*Hospizdienst Ammerland e.V.
An der Hössen 20, Westerstede*

Selbsthilfegruppen

Blaues Kreuz

für Alkoholranke, Suchtgefährdete und
deren Angehörige (Co-Abhängige)
donnerstags 20 Uhr, (ist ausgeschildert)
Ansprechpartner: Manfred
Telefon-Nr. 04488-526042

Freundeskreis für Alkohol- ranke und Suchtgefährdete

donnerstags, 20 Uhr Kaminzimmer
Kontakt: Hertha und Johann
Telefon 04409-568

Anonyme Alkoholiker (AA und AIAnon)

mittwochs ab 20 Uhr im Kaminraum für
Betroffene und Angehörige
Telefon 71230 (AA und AIAnon)
Telefon 764870 (AA)

Krebsbetroffene und Angehörige:

jeden letzten Mittwoch im Monat von
14.30 bis 17 Uhr, Telefon 50310

Bechterewler brauchen

Bewegung, Beratung, Betreuung

montags, 20.15 Uhr
Lindenallee 12, Telefon 71530

Parkinson Betroffene und Angehörige

jeden 3. Montag im Monat, 17 Uhr
Telefon 1839

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Telefon 79454, mittwochs 10 Uhr in der
Robert-Dannemann-Schule

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christine Hexmann, Tel. 04403-63331
Hospizdienst Ammerland Tel. 504300



Sommerfreizeit in Schweden

Es sind noch einige Plätze für die Sommerfreizeit in Südschweden frei! Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. Der Termin für diese Fahrt nach Gustavforts in Schweden ist vom **24. Juli bis 7. August** und kostet **418 Euro**.

Das Programm für Jungen und Mädchen sieht eine 6-Tagestour mit dem Kanu vor, in der wir unser Camp jeden Abend irgendwo neu aufstellen. Sechs weitere Tage werden wir in einem festen Camp verbringen, um uns dort bei schwimmen und sonnenbaden zu relaxen oder um anderes Programm durchzuführen. Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich.

Anmeldungen bei der Ev. Jugend Westerstede oder in jedem Gemeindehaus.



TEN SING Wochenende

Seit über einem Jahr gibt es jetzt die TEN SING Arbeit in Westerstede. Vom 15. bis 17. April gab es ein Wochenende im Ev. Haus, an dem viele neue Lieder im Chor und in der Band eingeübt wurden.

Im Bandworkshop wurden die Lieder instrumental eingeübt und im Chorworkshop die Lieder in verschiedenen Stimmen einstudiert.

Von früh morgens bis spät abends wurde gearbeitet, gesungen und mit Noten jongliert, um aktuelle Lieder hörbar zu machen.

15 Teilnehmer hat diese Gruppe zur Zeit, die alle mit Spaß und Eifer bei der Sache sind und bereits erste Auftritte hatten. So gab es ein Adventkonzert und die Mitwirkung in den Jugendgottesdiensten.

Für alle, die die TEN SING Arbeit noch nicht kennen, aber kennen lernen wollen, ist dazu an jedem Donnerstag um 18 Uhr die Möglichkeit gegeben.

Jugendgottesdienste „for you“ (Für dich)

Im vierteljährlichen Rhythmus gibt es Jugendgottesdienste reihum in allen Pfarrbezirken.

Die jugendgemäßen Gottesdienste werden unterstützt durch die TEN SING Gruppe, die passend zum Thema die musikalische Gestaltung übernimmt. Es gibt also wieder Live-Musik und viele ansprechende Aktionen im Gottesdienst, die Jugendlichen eine neue Form von Gottesdienst ermöglichen.

Der nächste Termin ist am **11. September um 19 Uhr** in der Pauluskirche in Ocholt und steht unter dem Thema Masken.

„Kanufahren“

Der nächste Werktag für Konfirmanden steht bevor. Am 17. Juni treffen sich alle interessierten Konfirmanden zum Kanufahren und Grillen. Um 15 Uhr ist Treffpunkt beim Ev. Haus. Dazu ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, da die Plätze begrenzt sind und die Einkäufe erledigt werden müssen. Anmeldungen gibt es bei jedem Pastor oder bei der Ev. Jugend.

Ev. Jugend Westerstede
Jugenddiakon Jan-Hinnerk Scholljegerdes,
Tel: 04488-72798
E-Mail: jugenddiakon@ewetel.net
Evangelisches Haus, Kirchenstraße 5

Zeiten und Gruppen im Keller des Ev. Hauses

Kirchenstraße 5, Westerstede - nicht in den Ferien

Montag	Offene Tür mit Jan-Hinnerk	16 bis 19 Uhr
Dienstag	Mitarbeiterrunde (alle zwei Wochen)	18.30 bis 20 Uhr
Mittwoch	Offene Tür mit Franzi	16 bis 19 Uhr
Donnerstag	Offene Tür mit Jan-Hinnerk	15 bis 18 Uhr
Donnerstag	TEN SING Chor und Band (im Wechsel Ev. Haus und Musikgebäude RDS)	18 bis 19.30 Uhr
jeden letzten Sonntag	im Monat Konfi-Café	11 bis 13 Uhr

